„BESSER ALS JEDE OPERATION“,

so Adrian Wiethoff, „ist es, für dauerhaft schöne und gesunde Füße vorzubeugen: Nicht nur High Heels oder Ballerinas tragen, sondern häufiger die Absatzhöhe wechseln. Wichtig: So oft wie möglich barfuß laufen, das trainiert die gesamte Fußmuskulatur und beugt Deformierungen vor.“

Fußlift:

FACELIFT FÜR DIE FÜSSE

Der Sommer naht und mit ihm die neue Schuhmode. Doch was hilft, wenn Druckstellen quälen? Und was kann man bei schmerzenden Ballen oder verkrümmten Zehen tun? Hierzu weiß Adrian K. Wiethoff Rat. Auf der Düsseldorfer Königsallee hat er sich als Plastischer Chirurg auf die Fußchirurgie spezialisiert.

Schön gerade und auch ohne Schuh hübsch anzusehen, so wünschen sich viele ihre Zehen. Anders als in den USA, wo Chirurgen die Füße derzeit regelrecht in Designer-Sandaletten hineinoperieren, wird in Deutschland deshalb jedoch kein seriöser Arzt gleich zum Skalpell greifen. „Wenn sich die Zehen aber trotz guter Einlagen störend übereinander stellen oder verformen, kann Betroffenen operativ geholfen werden“, sagt Adrian Wiethoff, „auch bevor es zu schmerzhaftem Gelenkverschleiß oder chronisch entzündeten Hühneraugen kommt.“ In seiner Praxis auf der Düsseldorfer Kö sind manche Korrekturen von Zehendeformitäten ambulante Routineeingriffe, die in regionaler Betäubung durchgeführt werden. Etwa eine halbe bis eine Stunde dauert es, bis eine Zehe wieder in Form ist.

Korrekturen eines Hallux valgus, auch Ballenzeh genannt, sind etwas aufwendiger. Für ein optimales Ergebnis müssen mitunter auch bereits existierende Folgeschäden oder Fehlstellungen an den Nachbarzehen mitkorrigiert werden. Der Plastische Chirurg setzt moderne, wenn möglich, gelenkerhaltende OP-Techniken ein. „Nach zwei bis sechs Wochen Spezialschuh mit fester Sohle können Patienten bereits wieder normale Schuhe tragen“, so Wiethoff. Der erfahrene Arzt weiß, was er sagt. Als einer der wenigen unter den Plastischen Chirurgen Deutschlands hat er sich während seiner mehrjährigen Facharztausbildung auf die Hand- und Fußchirurgie konzentriert, bekam das Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Fußchirurgie verliehen. Besondere Erfahrung im Umgang mit den feinen anatomischen Strukturen unter der Haut vereint Adrian Wiethoff mit Wissen über die komplexe Biomechanik der Extremitäten und einem ausgeprägten Sinn für Ästhetik. So legt er neben der bestmöglichen operativen Wiederherstellung von Form und Funktion ebenso großen Wert auf ein ästhetisch anspruchsvolles Ergebnis, u. a. indem er mit narbensparenden kosmetischen Nahttechniken arbeitet. Eine staatlich geprüfte Fußpflegerin (Podologin) steht der Praxis außerdem mit professionellen Fußpflege- und -verschönerungskonzepten zur Verfügung.

Im angenehmen Ambiente der Praxisgemeinschaft KÖ-Aesthetics Plastische Chirurgie Düsseldorf, in der auch viele andere Eingriffe aus dem Bereich der Plastischen und Ästhetischen Chirurgie angeboten werden, ist er kompetenter Ansprechpartner besonders für alle Probleme rund um die Hand und den Fuß – ästhetisch und funktionell: Auch Operationen bei Nerveneinengungen (Karpaltunnelsyndrom, Tarsaltunnelsyndrom), die Schmerzen, Taubheit oder ständiges Kribbeln verursachen, die Korrektur unschöner Nageldeformitäten oder Narben aus früheren Operationen sowie quälender Fersensporne zählen zu seinem Repertoire. Ein ebenso scheinbar banales wie häufiges Problem: Druckstellen im Vorfußbereich. „Hier kann man mit Hyaluronsäure-Unterspritzungen in einigen Fällen zumindest erste Hilfe leisten“, so Wiethoff.

Moderne Fußchirurgie im schicken Ambiente auf der Düsseldorfer Kö.